

Echt stark: Pua, Schifra, Miriam und Mose

Ein Familiengottesdienst

Nach der langen Corona-Zwangspause hat das Esslinger Stadt-Kinderkirch-Team sich entschlossen, einen Familiengottesdienst zu feiern. Unsere Gedanken:



- Nachdem wir lange nur locker Kontakt halten konnten, wäre es schön, sich einmal wieder „live“ zu sehen und miteinander zu feiern.
- Kinder kommen in Begleitung Erwachsener. Die Erwachsenen unterstützen die Kinder beim Abstandhalten. (Die Erfahrung: Kinder sind das inzwischen gewohnt!)
- In der Kirche gibt es bereits ein Hygienekonzept. Die belegbaren Bänke sind markiert. Jede Familie bekommt eine Bank.
- Gesungen wurde nur vorne vor dem Altar (von Mitarbeitenden, die zu einem Haushalt gehören). Die Gemeinde macht die Bewegungen mit.
- Zum Schlusslied sind wir familienweise nach draußen gegangen und haben im ganz großen Kreis richtig gesungen.
- Gottesdienste sollen derzeit kurz und knapp sein. Wir haben recht lange erzählt. Da wir aber nur eine kleine kreative Idee mitgegeben haben, war alles nicht länger als 40 Minuten. Wir haben uns für die verschiedenen Rollen einfache Masken aus Karton gemacht.

Der Ablauf

- **Votum und Begrüßung** (ein paar Worte zur Coronasituation...)
- **Lied:** Wir sind eingeladen zum Leben (KuS 185) (*statt „schreien“/„flüstern“: „hüpfen“/„jubeln“.* *Bewegungen bei der Strophe durchgehend machen!*)
- **Psalmgebet** nach Psalm 139 (KuS 674)
- **Lied:** Gib uns Ohren, die hören (KuS 496)
- „Unser Thema ist ja „echt stark“. Aber was ist denn eigentlich stark? Und wer ist stark?“
Team antwortet mit den Sätzen aus Du bist da 2020, S. 49 – nicht als Gebet
„Und stark sind natürlich die zwei Frauen, von denen wir euch jetzt erzählen: ...“
- **Erzählung I** („Evangelische Kinderkirche“ 2/2020, S. 224f)
Dazu Standbilder mit Masken (s. Standbilder)
- „So, das war die Geschichte von den mutigen Hebammen Pua und Schifra. Die sind ja echt stark.“
„Aber die Geschichte geht doch noch weiter. So können wir doch nicht aufhören...“
„Ok, dann erzählen wir halt weiter: ...“
- **Erzählung II** (s. zusätzliche Erzählung)
Dazu Standbilder mit Masken (s. Standbilder)
- „Wir haben euch Kieselsteine in die Bänke gelegt. Ihr könnt diese Steine mit nach Hause nehmen und sie anmalen. Und vor allem groß „Mut“ darauf schreiben oder „Gott macht mich stark“. Ihr könnt die Farben nehmen, die ihr zuhause habt. Und dann legt euch den Stein in euer Zimmer. Er soll euch erinnern, dass Gott uns stark macht, auch wenn wir klein und unwichtig sind...“
- **Fürbitten** (*Du bist da 2020, S. 50. Wir haben nur die vorgerückten Bitten genommen.*)
- **Vaterunser**
- **Ansagen**
- **Lied:** Gott hält seine Hand (KuS 186)
- **Segen**

Frank Widmann